

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2021/2022</b> <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b>	<b>Maschinenbau (Logistik)</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>Jan. 22 - Mai 22</b>
<b>Land:</b>	<b>Finnland</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Tampere</b>
<b>Universität:</b>	<b>University of Tampere</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch:    JA: **x**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Um an der Tampere University angenommen zu werden, muss man sich über das Portal der Uni bewerben. Für das Semester (Jan.-Mai) in dem ich nach Tampere gegangen bin, war die Bewerbungsfrist vom 16. September bis zum 15. Oktober. Für die Bewerbung benötigt man einige Unterlagen, die man sich frühzeitig besorgen sollte. Als erstes benötigt man ein Transcript of Records von seinem bisherigen Studium. Wenn man bereits einen Bachelorabschluss hat, kann man einfach dies dafür verwenden. Ansonsten muss man das Transcript of Records frühzeitig an unserer Uni anfordern, da dieses gestempelt und unterschrieben sein muss. Als zweites muss man ein Motivationsschreiben einreichen, das maximal eine Seite lang sein darf. Da kann man ganz gut seine Erasmusbewerbung hernehmen und diese entsprechend anpassen. Auf der Internetseite (Link siehe unten bei Nützlich) stehen einige Fragen, die man innerhalb des Motivationsschreibens beantworten soll. Als drittes muss man einen vorläufigen Kursplan einreichen, der ist aber völlig unerheblich und man kann jeden Kurs nach Ankunft frei wählen egal was man dort angegeben hat. Als letztes Dokument muss man seine Englischkenntnisse nachweisen. Die Tampere University fordert ein B2-Niveau, dafür ist aber kein teurer TOEFL-Test oder ähnliches nötig, da wir in Deutschland schon durch unser Abitur das B2-Niveau vorzeigen können. Wenn man alles im Onlineportal hochgeladen und eingetragen hat, bekommt man eine Bestätigungsemail, dass alles vollständig ist. Ein paar Wochen später bekommt man dann die Zusage und erst mit dieser Zusage ist es einem möglich sich für die Wohnheime zu bewerben.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Für das Auslands-Bafög ist das Bafögamt in Halle an der Saale zuständig. Bei der ERASMUS-Förderung muss man bedenken, dass man 80% der Förderung vor der Ankunft ausgezahlt bekommt und 20% wenn man zurück in Deutschland ist sobald man alle Unterlagen fristgerecht eingereicht hat. Außerdem habe ich auch viel Ersparnes ausgegeben - Finnland ist sehr teuer!!!

Reisepass wird notwendig falls es irgendwann wieder möglich sein wird geführte Reisen nach Russland zu machen. Ansonsten habe ich keinen Reisepass oder sonstiges benötigt.

Ich habe vorher keinerlei Sprachkurse absolviert und empfand es auch nach Ankunft nicht als notwendig.

## Während des Aufenthalts

Die Orientierungswoche begann bei mir am 3. Januar deshalb bin ich bereits am 2. Januar nach Helsinki geflogen, habe dort eine Nacht in einem Hostel geschlafen und bin am nächsten Morgen mit dem Zug weiter nach Tampere gefahren. Ich würde jedem empfehlen am ersten Tag der Orientierungswoche bereits da zu sein, da an diesem Tag das erste Mal die Starter-Kits verteilt werden. Dabei gibt es ein Kit mit Decke, Kissen und Bettwäsche und ein Kit mit den notwendigsten Sachen für die Küche. Es gibt leider nicht ausreichend Kits für alle Erasmusstudenten daher gilt das Motto "first come, first serve". Für den Flug kann ich den Direktflug von Düsseldorf nach Helsinki mit Finnair empfehlen.

Relativ zeitnah nach Ankunft wird sich der International Mobility Service per Email melden und man bekommt einen Termin für die DVV-Registrierung vorgegeben. Dies ist verpflichtend für alle Austauschstudenten, die länger als drei Monate in Finnland bleiben. Dort muss man einmal seinen Ausweis vorzeigen und ein paar Sachen angeben und ein paar Wochen später bekommt man seinen persönlichen finnische Identifizierungscode. Den braucht man wiederum um diesen in das System der Uni einzutragen. Nur damit kann man dann am Ende der Studienzeit aus dem System sein Transcript of Records herunterladen.

In der Orientierungswoche finden unterschiedliche Veranstaltungen statt an denen man teilnehmen kann und man bekommt einen Tutorengruppe zugewiesen, in der man die ersten Kontakte knüpfen kann. Außerdem werden einem verschiedene Programme gezeigt in denen man seine Kurse wählt etc. also ähnlich wie bei uns Moodle, Boss, LSF etc.. Im Laufe der Orientierungswoche hat man dann die Gelegenheit sich Kurse auszusuchen und sich dafür einzuschreiben. Aber auch wenn man die Einschreibefristen mal verpasst, schreibt man einfach den Professor des jeweiligen Fachs und kommt normalerweise trotzdem ohne Probleme in die Kurse in die man möchte.

Was außerdem wichtig ist vorher zu klären an welchem Tag man anreist und wer dann den Wohnungsschlüssel abholt, das dies nur im Büro in der Innenstadt an Wochentagen zu den Öffnungszeiten möglich ist. Falls man am Wochenende anreist, kann man allerdings seinen Tutor vorab bitten diesen für einen abzuholen. Dafür werden die Tutorengruppen schon im Dezember erstellt und man bekommt per Email den Kontakt zu seinen Tutoren genannt.

Insgesamt teilt sich die Uni in drei Standorten auf. Es gibt den City Campus, den Hervanta Campus und den Kauppi Campus. Als Maschinenbau/Logistik Student hat man alle Kurse am Hervanta Campus. Hervanta ist ein Vorort von Tampere und ca. 8 Kilometer von der Innenstadt entfernt. Dort gibt es eine Bibliothek, 4 Mensen und viele unterschiedliche Räumlichkeiten von Seminar-, Labor-, Computerräume etc.. Alle Gebäude sind 24/7 mithilfe des Studentenausweises betretbar. In den Mensen kann man sich für 2,70€ den Teller so voll machen, wie viel drauf passt. Ansonsten kann ich zum Lernen das Languagecenter empfehlen, da es im Gegensatz zur Bibliothek welche sich im Keller befindet, viele große Fenster und die unterschiedlichsten Sitzmöglichkeiten bietet.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorlesungen sind nicht wie in Deutschland einfach nur Frontalunterricht und in der Klausur später Wissensabfrage. In all meinen Kursen gab es Abgaben, Gruppenarbeiten oder wöchentlich kurze Tests nach jeder Vorlesung. Erstmals ist es eine Umstellung und in einigen Fächern kann man sich seine Gruppe auch nicht aussuchen sondern wird vom Professor eingeteilt. Alles in allem ist es im Laufe des Semesters mehr Arbeit aber meistens gibt es dann auch im Nachhinein keine Klausur. Dadurch ist es wieder gut ausgeglichen und man hat am Ende mehr als genug Zeit längere Reisen zu machen. Als Logistikerin würde ich jetzt im Nachhinein sagen war Tampere von den Kursen her nicht die beste Wahl, da man als Maschinenbauer eingeschrieben wird und man wirklich suchen muss um halbwegs Themen zu finden, die etwas mit Logistik zu tun haben. Zu den Professoren kann ich sagen, dass alle durchweg super freundlich und hilfsbereit waren. Man kann ihnen jederzeit eine Email schreiben und sie antworten schnell zurück und versuchen immer zu helfen. Auch wenn man am Ende mit seiner Note nicht zufrieden sein sollte, gibt es fast immer die Möglichkeit mit dem Professor zu sprechen und durch eine Zusatzaufgabe (Essay, Referat etc.) seine Note zu verbessern. Insgesamt bewerten sie im Vergleich zu Deutschland sehr nett sodass man auch mal ein nicht so gutes Essay abgeben kann und nicht gleich befürchten muss sich seine ganze Note zu versauen. Vom Sprachniveau kam ich in allen Kursen super zurecht, da die Professoren auch keine Nativspeaker sind und dadurch auch eher "einfaches" Englisch nutzen.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Wie oben schon erwähnt kann man sich nach der Zusage der Uni um einen Wohnheimplatz bewerben. TOAS ist dafür die zuständige Vereinigung. Bei der Bewerbung kann man Wunschwohnheime nennen und sogar namentlich seinen Mitbewohner nennen wenn man sein Auslandssemester beispielsweise mit einem Freund zusammen macht. Allerdings werden die Apartments nur geschlechtergetrennt vergeben. Da man als Maschinenbaustudent in Hervanta studiert, würde ich die Wohnheime Paawola und Mikontalo empfehlen. Von dort aus ist man in weniger als 15 Minuten zu Fuß am Campus. Bei Bemerkungen würde ich hinschreiben, dass man gerne mit anderen Erasmusstudenten zusammenwohnen möchte. Ich hatte leider eine WG mit zwei dauerhaften Studenten, die beide leider nicht wirklich daran interessiert mit mir etwas zu unternehmen oder sich auch nur mit mir in der Küche zu unterhalten wodurch es immer ein bisschen komisch war wenn alle Zuhause waren. Ich habe für eine 3er-WG 250€ Miete und 300€ Kautions gezahlt. Im Keller gibt es Waschräume für die man sich über ein Onlinetool Zeitslots für die Waschmaschinen und Trockner buchen kann. Außerdem hat in Finnland jedes Wohnheim eine Sauna, die man ebenfalls über dieses Tool einmal die Woche für sich buchen kann.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Finnland ist leider in allen Belangen sehr teuer. In Hervanta gibt es ein "Shopping-Center" mit dem Namen Duo dort gibt es drei Supermärkte (K-Market, S-Market und Lidl). Wenn man bei allen drei bei unterschiedlichen Produkten die Preise vergleicht kann man ein wenig Geld sparen aber alles in allem bleiben Lebensmittel teuer. Bei Restaurants, Sehenswürdigkeiten etc. lohnt es sich immer nach einem Studentenrabatt zu fragen. Es ist sehr gemischt manche bieten Rabatte an, andere nicht.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Überraschender Weise ist gerade Zug fahren im Gegensatz zu Deutschland viel billiger. Über den Link (siehe unten bei Nützliches) kann man sich Zugverbindungen beispielsweise nach Helsinki kaufen. Für die Strecke habe ich immer zwischen 8-13€ bezahlt und es war immer inkl. Sitzplatz. Ansonsten ist die Tram in Tampere noch sehr neu daher gibt es nur zwei Linien. Die Linie 3 fährt zwischen Hervanta und Innenstadt und ist daher die wichtigste wenn man in Hervanta wohnt. Ansonsten gibt es noch den Bus 6 der beispielsweise auch vorm International Office und vor dem TOAS Büro hält. Über Nysse kann man sich für Bus und Bahn entweder 90 Minuten oder Tagestickets kaufen. Ansonsten gibt es auch die Möglichkeiten in der Innenstadt bei Nysse für 5€ eine Bahncard zu kaufen und diese mit einem Monatsticket zu beladen. Die Karte kann man bei allen Kioski aufladen. Wenn man über 24 Jahre alt ist, ist das Monatsticket mit über 50€ ziemlich

kostspielig. Ich habe mir in den 5 Monaten nur zweimal ein Monatsticket gekauft, weil es sich in den anderen Monaten nicht für mich gelohnt hat und ich billiger dran war, wenn ich mir Tagestickets gekauft habe. Insgesamt muss man eigentlich recht selten in die Innenstadt. Viele Erasmusstudenten um mich herum haben sich auch einfach ein Monatsticket für 17-24 Jährige gekauft, was deutlich billiger ist. Mir war es allerdings zu riskant doch erwischt zu werden.

#### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Als Hervanta-Student ist die Organisation INTO für einen zuständig. Sie kümmern sich um die Orientierungswoche, die Tutoren-Gruppen und organisieren im Laufe des Semesters verschiedene Events. Wenn man Mitglied wird, also 8€ Mitgliedsgebühr zahlt, kann man bei den Reisen die zusammen mit Timetravels (siehe Link bei Nützlichem) organisiert werden Geld sparen, da Mitglieder einen gesonderten Preis zahlen. Die große Organisation darüber ist ESN-FINT, diese hat ihren Sitz im City Center und organisiert ebenfalls viele Events für Erasmusstudenten. Auch hier lohnt es sich Mitglied zu werden, weil man über sie viele Rabatte bekommt beispielsweise bei Ryanair o.Ä.. Die beste Sportmöglichkeit bietet die SportUni (siehe Link bei Nützlichem) ungefähr vergleichbar mit dem Hochschulsport an unserer Uni. Man bezahlt pro Semester eine einmalige Gebühr und kann an jedem Campus das Fitnessstudio nutzen, an Kursen teilnehmen oder Badmintonfelder etc. reservieren.

Um in Kontakt mit finnischen Studenten zu kommen, kann ich nur empfehlen Kursassistent für Deutschkurse zu werden. Die Anmeldung dafür findet in der Orientierungswoche statt. Als Kursassistent sitzt man als Muttersprachler mit in Deutschkursen und hilft den finnischen Studenten bei Aufgabe oder redet einfach mit ihnen, um ihr Deutsch zu verbessern. Es hat zum Einen viel Spaß gemacht und zum Anderen kann man über die Kursassistenten Credits verdienen.

#### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Tampere hat viele Clubs und Bars allerdings muss man bedenken, dass die Tram zwischen 1-4 Uhr nachts nicht fährt und man in dieser Zeit nicht zurück nach Hervanta kommt. Zum einkaufen hat Tampere eine ganz süße Einkaufsstraße und mehrere Einkaufszentren. Wenn man ein Fan von Secondhandläden ist, gibt es in Tampere 2x ein UFF. Diese Kette an Secondhandläden gibt es auch in Norwegen und Schweden und es gibt regelmäßig Aktionswochen kurz bevor die neue Ware kommt an denen die Teile jeden Tag 1€ weniger kosten. So haben wir uns oft die Taschen mit Sachen voll gemacht die alle 2€ gekostet haben. Gerade wenn man von August bis Dezember nach Tampere geht würde ich den Platz im Koffer gar nicht großartig mit Winterklamotten verschwenden sondern mir dort gute Sachen Secondhand kaufen.

#### **Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ein Auslandskonto benötigt man definitiv nicht! Allerdings ist eine Kreditkarte auf jeden Fall ratsam. Ich glaube die ganzen Reisen mit Timetravels konnte man nur mit Kreditkarte zahlen. Als Auslandsrankenversicherung habe ich eine Studentenversicherung bei der Barmenia abgeschlossen und insgesamt nur um die 25€ gezahlt. Telefonieren kann man ganz normal weiter mit seiner Flat, da Roaming in Europa ja mittlerweile nichts mehr kostet. Für WLAN im Wohnheim muss man sich entweder einen Router mitbringen und oder geht zu Telia in der Innenstadt und kann sich dort kostenlos einen abholen. Falls das Internet auch nach anschließen nicht funktioniert muss man einmal bei der Hotline von Telia melden und die schalten dann das Internet für sein Wohnheimzimmer frei (Link zu Telia siehe unten bei Nützlichem).

## Nütliches

#### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Alles rund um die Bewerbung: <https://www.tuni.fi/en/study-with-us/exchange-studies/how-apply-for-exchange-studies-at-tampere-university>

Zugbuchungen: <https://www.vr.fi>

Internet: <https://www.telia.fi/english/contact>

Tampere Student Housing Foundation: <https://toas.fi/en/>

ÖPNV Tampere: <https://www.nysse.fi/en/front-page.html>

Sportuni: <https://sites.tuni.fi/sportuni-en/>

Reiseveranstalter: <https://www.timetravels.com/>

Mensa-Menüpläne: <https://unisafka.fi/>